© Biologische Station Neusiedler See/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Tab. 1

Niederschlag in mm

	1981												1982											
	Jan.x)	Feb.x)	M.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1									7,3						1.9		5,1			0,1		18,8		0,5
2															0,8		0,2							
3										6,8														
4							1,6												1,8	5,8		0,5		
5					24,2															55,3		11,6		
6																			0,2			15,3		
7	3,5																		0,3	1,3	6,5			0,2
8			5,9			4,3											5,2			8,9	7,0	0,9		
9								5,6								0,8		0,1				7,5	1,7	1,2
10									1,6								0,5			4,4		0,6	0,3	1,7
11					2,6					4,5					0,1	0,2	16,4							2,4
12											6,5							17,9	22,0			0,1		
13																		0,4		0,7			0,3	
14					5,3				23,5													10,0	14,0	
15																						0,7		2,2
16																		1,8	0,1					
17					14,6			29,3	11,8							0,4				8,7				
18			9,2			10,0									0,2			0,6	0,3					15,3
19							15,1				2,7				14,5			0,4	0,1	1,9		1,0		
20										20,3						0,1				4,3		0,2		
21						7,4											3,0	0,9		5,4				4,4
22		11,4															11,4	0,8	0,6		1,5			2,8
23				4,4	6,7			6,2	2,2							0,9	0,7		1,6		3,7	0,2		1,6
24			4,7			28,5											4,9	23,1	1,4	0,5	2,6			0,3
25							11,7		12,7										5,9					
26				5,0		13,3			11,7										8,5			0,3		
27								16,7		10,7						0,9		19,2	0,9					0,9
28									39,6					0,6					0,4	7,3				
29											22,1		24,4				3,0	4,4		1,8			1,0	
30					6,8				1,9						3,2					0,3			3,9	
31										2,2					1,1				3,2					
	3,5	11,4	19,8	9,9	60,2	63,5	28,4	57,8	112,3	44,5	31,3		24,4	0,6	21,8	3,3	50,4	69,6	47,3	106,7	21,3	67,7	21,2	33,5

Monat

442,6 467,8 Jahr

x) Daten unvollständig

ORNITHOLOGIE

Nach mehrjähriger Unterbrechung wurde am 5.1.1981 die Stelle für Ornithologie an der Biologischen Station wieder besetzt. Neben der Bearbeitung v.a. Naturschutzfragen betreffender Akte sollten zwei große Aufgabenbereiche in Angriff genommen werden: Die avifaunistische Betreuung des Gebietes und die Erarbeitung ökologischer Grundlagen für den angewandten Naturschutz.

Aus der Aktenarbeit soll nur eine umfangreiche Stellungnahme zum Entwurf des neuen Jagdgesetzes hervorgehoben werden, in der, allerdings vergeblich versucht wurde, das Burgenländische Jagdrecht auf den Stand mehrerer benachbarter Bundesländer zu heben.

Noch im Winter 1980/81 wurden, ebenfalls nach längerer Unterbrechung, die winterlichen Wasservogel- und Gänsezählungen zu den internationalen Terminen wieder aufgenommen. Limikolenzählungen wurden im Rahmen eines Projektes des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz das ganze Jahr über durchgeführt. Vor Beginn der Brutzeit erhielten sowohl regelmäßige Besucher des Gebietes aus Wien als auch Touristen Einladungen, sich an der Erfassung der Brutbestände zu beteiligen. Das Programm wurde auch auf die gleichzeitig anlaufende Brutvogelkartierung Österreichs abgestimmt. Die Daten wurden in den BFB-Berichten publiziert.

Im Rahmen der AGN (Arbeitsgemeinschaft Gesamtkonzept Neusiedlersee), Untergruppe Ornithologie wurde in Zusammenarbeit mit Dr.E.Zwicker (Werkvertrag) ein Schilfvogelprojekt gestartet. Dabei sollten Einflüsse einer großflächigen Schilfernte auf die Vogelwelt geprüft werden. Die ersten Zwischenergebnisse wurden auf der Neusiedlersee-Tagung vorgetragen und ebenfalls in den BFB-Berichten veröffentlicht. Studenten der Universität Wien begannen mit öko-ethologischen Dissertationen über Graugans, Uferschnepfe und Löffler im Neusiedlersee-Gebiet.

© Biologische Station Neusiedler See/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Zur ständig anfallenden Naturschutzarbeit kam im Juli 1982 der Kampf gegen den erstmals im Seewinkel aufgetretenen Wasservogel-Botulismus hinzu. Diese von der Presse vielfältig beleuchtete Seuche forderte wohl mehrere Tausend Opfer. Von der Station wurden die Aufsammelaktionen betreut, die gefundenen Kadaver bestimmt und versorgt. Durch Treibaktionen wurden durchziehende Entenschwärme vom verseuchten Illmitzer Zicksee ferngehalten.
Gemeinsam mit Dr.B.Peer wurde ein Antrag auf Unterschutzstellung der Pfarrwiesen zwischen Illmitz und Apetlon (Wiesenweihe, Zwergsumpfhuhn) verfaßt. Wasservogel-, Gänse- und Limikolenzählungen wurden fortgeführt. Für mehrere gefährdete Arten (z.B. Wiesenweihe, Sumpfohreule, Uferschnepfe, Rotschenkel) konnten nach plangemäßen Kontrollen einer kleinen Mitarbeitergruppe recht genau Verbreitungskosten und Bestandsangaben erarbeitet werden. Auch von ausländischen Beobachtern erhielten wir umfangreiche und wertvolle Exkursionsprotokolle. Die Daten sollen weiterhin in den BFB-Berichten zusammengefaßt werden. Standen 1981 im AGN-Projekt nur die Singvögel im Vordergrund, so konnten die Untersuchungen 1982 mit Hilfe weiterer Mitarbeiter auf die Rohrweihe und auf die Rallen ausgedehnt werden. Weitere Zwischenergebnisse wurden auf der Neusiedlersee-Tagung diskutiert und ließen schwerwiegende negative Einflüsse großflächiger Schilfernten auf die Vogelwelt erwarten. Vom Standpunkt der Ornithologie müssen daher diese Maßnahmen abgelehnt werden.

LIMNOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN IN SCHILFWASSERBIOTOPEN UND DER UNMITTELBAR ANGRENZENDEN SEEREGION.

Der Schilfgürtel des Neusiedlersees ist durch die besondere Wachstumsstruktur von Phragmites communis charakterisiert. Im Gegensatz zu den Litoralzonen herkömmlicher Seen (wie z.B. Voralpenseen, Seen d. schleswigholsteinischen Schweiz) bildet das Schilf am Neusiedlersee keine geschlossene einheitliche Pflanzendecke, sondern Phr. communis wächst in unregelmäßigen Flecken. Zwischen den Schilfbeständen sind Schilfwasserbiotope von wenigen m^2 bis zu mehreren 100 m^2 mit geringer Tiefe eingestreut. Im allgemeinen sind die mit klaren huminbraunen Wasser gefüllten "Blänken" der Biotop für die im April in Massenentfaltung vorkommende submerse Phanerogame Utricularia vulgaris. Da der Neusiedlersee seit einigen Jahren eine rasante Seeneutrophierung aufweist ist die Limnologie des Schilfgürtels in ihrer Beziehung zum limnologischen Geschehen im See von zentraler Bedeutung. Das seit 1976 begonnene Untersuchungsprogramm zur Limnologie des Schilfgürtels wurde 1981/82 wesentlich erweitert. In 3-4 wöchigem Abstand wurden in Tag-Nachtserien folgende Parameter erfaßt: Die planktische Primärproduktion im Tagesverlauf (mittels ^{14}C-Messungen) im Zusammenhang mit ^{o}C, LT, pH, O_2-Gehalt DOC für die Untersuchungen wurden 5 Biotope gewählt, wobei 3 Untersuchungsstationen wenige m voneinander liegen und ein Probeentnahmepunkt landwärts gelegen ist (Hammer 1981).
Aus mehreren hunderten ^{14}C-Daten und über 1000 O_2 Messungen läßt sich nun erstmals zusammen mit den ökologischen Faktoren eine Bilanzierung der sauerstoffeintragenden wie der konsumierenden Prozesse einzelner Schilfwasserbiotope vornehmen.

Großräumige limnologische Untersuchungen des Neusiedlersees.

Als Ergänzung zu den detaillierten Tag/Nachtmessungen wurde großräumig die Biomasse des Phytoplanktons im See in mehrwöchigem Abstand zusammen mit den relevanten Parametern (^{o}C, O_2-Gehalt, pH, Lt) erfaßt.

Physiologisch - ökologische Untersuchungen an Utricularia vulgaris

Infolge der Nährstoffüberlastung des Neusiedlersees konnten im Artenspektrum seines Phytoplanktons in den vergangenen Jahren entscheidende Veränderungen festgestellt werden (Kusel 1979). Vor allem das Auftreten von Microcystis-Arten ließ es geboten erscheinen, in kurzfristigen Abständen Phytoplanktonproben quantitativ sowie qualitativ zu entnehmen. Es wurden daher wöchentlich an den Schilfuntersuchungsstandorten und vom See (Bucht b.d.Biolog.Station Illmitz) Proben zur bathonomischen Bestimmung entnommen, sowie aus dem Chlorophylgehalt der standing crop bestimmt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BFB-Bericht (Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Grüll Alfred

Artikel/Article: Ornithologie 22-23